



Biwöchlicher Abonnementspreis, in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühr für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Böhmen 20 Pf.

Edition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 440. Mittag-Ausgabe.

Rennundsechziger Jahrgang. — Eduard Trewoldt Zeitungs-Verlag.

Dinsdag, den 26. Juni 1888.

Deutschland.

Berlin, 25. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Kaufmann Friedrich Böhwinkel zu Gelsenkirchen den Charakter als Commerzien-Rath verliehen.

Die Königliche Eisenbahn-Direction zu Magdeburg ist mit der Anfertigung allgemeiner Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Braunschweig nach Oebelsfelde beauftragt worden. (R.-A.)

Das „Armee-Verordnungs-Blatt“ veröffentlicht folgende Alerhöchste Orde:

Ich bestimme hierdurch Folgendes:

1) Außer dem 1. Garde-Regiment zu Fuß und dem Regiment der Gardes du Corps, deren Chef Ich nach den Traditionen Meines Hauses bin, erkläre Ich Mich zum Chef des Garde-Husaren-Regiments mit der Bestimmung, daß dasselbe fortan den Namen Meines „Leib-Garde-Husaren-Regiments“ und die erste Escadron derselben die Bezeichnung „Leib-Escadron“ führt.

2) Bei dem Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm IV. (1. Pommersches) Nr. 2, als dessen Chef Ich nicht erklären kann, da das Regiment den bisherigen als besondere Auszeichnung erhaltenen Namen und Namenszug fortführen muß, fällt Meine Führung à la suite fort, wogegen Ich Mich stillschweigend als Chef des Regiments ansehen werde.

3) Ebenso fällt Meine Führung als Chef des 2. Garde-Landwehr-Regiments fünfzig fort.

Ich beauftrage Sie, diese Meine Bestimmung der Armee bekannt zu machen.

Potsdam, den 19. Juni 1888.

Wilhelm.

An den Kriegsminister.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 26. Juni.

* **Postalisch.** Vom 1. Juli ab tritt die Regierung Tunis dem Weltpostvertrage und den Nebenabkommen, betreffend den Werthebrieff, Postpaket-, Postanweisungs- und Postauftragsverkehr, bei. Es finden daher fortan die Vereinbarungen, welche bisher nur hinsichtlich der dort unterhaltenen fremden Postanstalten Geltung hatten, auf das ganze Gebiet der Regierungshälfte Anwendung. Ueber alles Einzelne ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft. — Vom 1. Juli ab tritt die Republik Salvador der Pariser Nebereinkunft des Weltpostvereins in Betreff des Austausches von Postpäckchen bei. Juncast sind indes nur Pakete im Verkehr mit der Hauptstadt San Salvador bis zum Gewichte von 3 Klgr. und ohne Werthangabe zulässig. Das Porto, welches vorauszubezahlen ist, beträgt 3,40 M. Daneben kommt eine vom Empfänger in Salvador zu entrichtende Gebühr von 40 Pf. für je 500 Gramm für die Beförderung über den Isthmus von Panama zur Erhebung.

* **Prüfung im englischen Hofbeschlag.** In der Hofbeschlagsanstalt des landwirtschaftlichen Centralvereins für Schlesien (Breslau, Hörschstraße 26/28, Vorsteher C. A. Schmidt) fand am 23. Juni cr. die 6. diesjährige Prüfung zum Nachweis der Fähigkeit für den Betrieb des Hofbeschlag-Gewerbes statt. Derselben ging ein vierwöchentlicher Curss voran. Es erhielten: die Meister Reimann, Reich, Geißl klinkert das Prädicat „sehr gut“. Pachtnie genügend, alle anderen Canidaten das Prädicat „gut“.

* **Vom Fischmarkt.** [Wochenbericht von E. Hühndorf in Breslau.] Die Preise in der verflossenen Woche stellten sich wie folgt: Rheinsalm 200—250, Lachs 110—140, Steinbutt 70—100, Seezungen 90—140, Zander 60—100, Hecht 40—70, Schollen 40, Schellfisch 30, Schleien 50—90, Aale 130—160, Wels 70—80, Hummern 200—250 Pf. per 1/2 Kilogramm, Gebirgsforellen 50—200 Pfennige per Stück, Krebs 2,40—16,00 Mark per Schok.

* **Glogau, 25. Juni. [Stadtverordneten-Sitzung.]** In der heute Nachmittag abgehaltenen Stadtverordneten-Sitzung wurde zum Stadthyndicus und Beigeordneten an Stelle des aus dem Amtt geschiedenen Herrn Bürgermeister Berndt Herr Gerichts-Assessor Kynast aus Nordhausen gewählt.

* **Striegau, 24. Juni. [Militär-Begräbniss-Verein. — Revision von Fabriken. — Johanniseuer.]** Dem biesigen im Jahre 1853 gegründeten Militär-Begräbniss-Verein (1. Compagnie des Kriegerverbandes) war seitens der königlichen Regierung die Abänderung der Statuten, sowie der Nachweis fernerer Lebensfähigkeit aufgegeben worden. Die von einem bekannten Mathematiker in Breslau angestellten Berechnungen haben nun die Bedingungen für die weitere Lebensfähigkeit ergeben; ebenso hat die Generalversammlung der Vereinsmitglieder die beantragten Abänderungen der Statuten genehmigt, so daß die Bestätigung derselben seitens des königl. Oberpräsidenten nachgesucht werden konnte.

Vor einigen Tagen war der Regierungsassessor v. Neckenberg im Auftrage der königl. Regierung hier anwesend, um sich über Einrichtung und Betrieb einiger Fabriken zu informieren. Der Besuch galt vorzugsweise der Büffentafel von Böglner, der Cigarrenfabrik von Commerzienrat Scharne und der Portefeuillewaren-Fabrik von Lommel und Rade. In allen den genannten Etablissements wurden seitens des Herrn Revisors die Fabrikationsanlagen und Arbeitsräume als gut und zweitmäig anzuerkannt. — Am Sonnabend Abend brannten auf den Striegauer Bergen, wie auch in der Ebene und auf den sich weit hinziehenden Vorbergen des Niedengebirges zahlreiche Johanniseuer. Das Publikum war zu Tantzen ins Freie gegangen, um den Anblick dieses interessanten Schauspiels zu genießen.

* **Freiburg, 24. Juni. [Lehrlings-Ercursionen. — Gewerbe-Ausstellung.]** In Folge eines Beschlusses des Freiburger Gartenbau-Vereins, nach welchem alljährlich zum Zweck der Belohnung auch Lehrlings-Ercursionen veranstaltet werden sollen, fand heute eine Zusammenkunft von Gärtner-Lehrlingen unter Beteiligung einiger Lehrherren in den J. Lindner'schen Baumschulen zu Breslau statt. Bei dem mehrstündigen Rundgang durch die ausgedehnten, ca. 70 Morgen umfassenden Anlagen nahm der leitende Lehrherr, Obergärtner Scholz-Breslau, Gelegenheit, die jungen Leute auf die besonderen Eigenhümlichkeiten und Seltsamkeiten der Lindner'schen Anpflanzungen aufmerksam zu machen. — Die Vorbereitungen für die im nächsten Monat stattfindende Gewerbe-Ausstellung sind seitens des Ausstellungs-Comites so weit gediehen, daß die Eröffnung für Sonntag, den 15. Juli, in Aussicht genommen werden kann. Es sollen Einladungen hierzu an die königlichen und städtischen Behörden, an die Lehrer-Collegien sämtlicher Schulen, an die Innungs-Overmeister u. ergeben. Die Dauer der Ausstellung ist auf 14 Tage bestimmt.

* **Neisse, 22. Juni. [Doppelte Errettung vom Tode des Ertrinkens.]** Seit Beginn der diesjährigen Badeaison ist hier in dem Wolff'schen Flußbade als Schwimmlehrerin Fräulein Marie Seidenbinder aus Breslau engagirt. Nachdem dieselbe erst vor einigen Tagen den Fischhändler Eichner von hier unter schwierigen Umständen vom Tode des Ertrinkens in der Neisse gerettet, gelang es derselben am 19. Juni cr. den noch nicht 4 Jahre alten Knaben des Drechslermeisters Müller zu Osnabrück. — Schlossmühlenpächter Carl Wilhelm Höntsch in Niederröden bei Radeburg.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Stuttgart, 25. Juni. Einer königlichen Ordre zufolge ist der Kaiser Wilhelm zum Chef des Infanterie-Regiments Nr. 120 ernannt worden.

Krenzach, 25. Juni. Ueber den bereits gemeldeten Wolkenbruch in der Gegend der unteren Nahe und im Rheinthal am Sonnabend wird weiter berichtet: In Münster bei Bingen stand das Wasser meterhoch, die Menschen wurden mittels Nachen von den Dächern gerettet. Scheunen und Ställe wurden fortgerissen. In den am Gebirge liegenden Orten wurden mehrfach Häuser und Mühlen zerstört. Einzelne Personen sind ums Leben gekommen, viel Vieh ist ertrunken. Der Schaden an Feldern und Weinbergen ist sehr groß.

Strasburg i. E., 25. Juni. Die „Landeszeitung“ meldet, daß der Kaiser dem Fürsten Hohenlohe als Statthalter in Elsaß-Lothringen die landesherrlichen Besigkeiten in derselben Ausdehnung, wie bisher unter dem 20. d. Mts. von Neuem übertragen hat.

Brest, 25. Juni. Bei dem Occupationscredit constatierte der Referent Dumba die fortschreitende Besserung der Verhältnisse in den occupirten Ländern und weist darauf hin, was in der kurzen Zeit der Occupation seitens der Armeeverwaltung und unter der sicherer zielbewußten Führung des Ministers v. Kallay in diesen Ländern geschieht, so daß Freunde wie Gegner bekennen müssten, daß die Monarchie jenes Vertrauen, mit welchem Europa vertragmäßig diese Culturmision in die Hände Österreich-Ungarns gelegt, ehrlich und gewissenhaft gerechtfertigt habe. Die Völker Österreich-Ungarns begleiteten diesen Erfolg mit voller Sympathie und großer Befriedigung. Er (Dumba) sei überzeugt, daß der dem Kronprinzen in Bosnien und der Herzegowina überall entgegengebrachte Jubel den lebhaften Widerhall in allen Theilen der Monarchie finden werde. Der Referent des Marinabudgets, Nadberny, constatierte, daß in dem vom Budgetausschuß dem Commandanten v. Sterneck votirten vollen Vertrauen ein ehrendes Zeugnis für die Marine liege. — Die ungarische Delegation nahm das Marinabudget unverändert an.

Brest, 25. Juni. Der Budgetausschuß der österreichischen Delegation nahm einstimmig den 47 Millionen Credit an. Der Kriegsminister und Marinecommandant gaben vertrauliche Mitteilungen. London, 26. Juni. Im Unterhause wurde die Antwort der Königin auf die Beileidsadresse verlesen. Die Königin dankt darin aufrichtig für die lokale Sympathie- und Beileidsbezeugung anlässlich des Ablebens ihres geliebten Schwiegersohnes, des Kaisers Friedrich. Die Königin nahm dankbar den Ausdruck der Sympathie für ihren Enkel, den jetzigen Kaiser Wilhelm II., sowie für dessen Familie und das deutsche Volk an, sie werde nicht ermangeln, diese Gesinnung Sr. Majestät dem deutschen Kaiser mitzutheilen.

Belgrad, 25. Juni. Bei einem gelegentlich des griechischen Pfingstsonntag zu Ehren des Cabinets und dessen Präsidenten Christić veranstalteten Festdinner brachte König Milan einen Trinkspruch auf das Cabinet aus, in welchem derselbe nach einem Rückblick auf die Entwicklung der verfassungsmäßigen Zustände in den letzten zwanzig Jahren ausführte, daß der Entlassung eines auf die Majorität der Volksvertretung gegründeten Ministerium eintranhafter politischer Zustand Serbiens zu Grunde gelegen habe. Dieser Zustand sei das Resultat der sämtlichen im Laufe von 70 Jahren begangenen Irrthümer. Diese Irrthümer seien in drei gewaltigen Umwälzungen, sowie in der Ermordung des edelsten aller serbischen Herrscher zum bedrohten Ausdruck gekommen und waren der Grund des Versfalls des früheren serbischen Cesarenreiches. In Folge seiner ethnographischen und geographischen Lage war Serbien einst ein Schutzwall gegen Byzantismus, Papstthum. Heute sei Serbien die Grenzlinie für occidentalische und orientalische Cultur. Um nicht, wie im Mittelalter, fortwährend zu werden, müsse Serbien der zuverlässigste Träger der europäischen abendländischen Cultur werden. Dies sei aber nur möglich, wenn man den Parteidiensthaften Einhalt gebiete und sich auf Recht und Ordnung stütze. Deshalb habe er (der König) den vormaligen Rathgeber des Fürsten Michael, Christić, zum Minister gewählt, der als die Verkörperung der Legitimität geltet und der, umgeben von Männern der ersten Arbeit und der That in Selbst-aufopferung die ihm übertragene patriotische Mission werde erfüllen können.

Warschau, 25. Juni. In der evangelischen Kirche fand heute Nachmittag für den hochseligen Kaiser Friedrich ein Trauergottesdienst statt, welchem der Generalgouverneur, die Spiken der Civil- und Militärbehörden, sowie ein zahlreiches Publikum beihatten. Chicago, 25. Juni. Die republikanische Convention stellte Harrison zum Kandidaten der Präsidentschaft auf.

Handels-Zeitung.

W. T. B. Dresden, 25. Juni. Der Verwaltungsrath der sächsischen Bank wählte in gestriger Sitzung an Stelle des kürzlich verstorbenen Herrn Geheimen Commerzienrath Koehne die bisherigen Vicedirectoren der sächsischen Bank, Herrn Heuschkel in Leipzig und Herrn Mackowsky in Dresden zu Directoren der sächsischen Bank.

* **Der deutsche Walzwerksverband** beabsichtigt nach der „Kölner Zeitung“ eine einheitliche Verkaufsstelle für das gemeinschaftliche Absatzgebiet zu errichten mit der Aufgabe, die Aufträge der Grosshändler unter die verschiedenen Gruppen des Verbandes gleichmäig zu verteilen. Die Verhandlungen für ein solches Abkommen sind bereits eingeleitet.

* **Ceserreichisch-ungarischer Eisenverband.** Der Verband hat bekanntlich mit dem deutschen Walzwerksverband sich geeinigt, der Ausfuhr nach den beiden Erzeugungsgebieten sich gegenseitig zu enthalten. Dieses Abkommen ist nunmehr auf die Dauer bis zum 30. Juni 1889 fest geschlossen. Gleichzeitig sind die beiden Verbände dahin übereingekommen, den Eisenbedarf von Serbien und Bulgarien zu gewissen Anteilsätzen zu theilen. (Köln. Ztg.)

Concurs-Eröffnungen.

Firma M. Theilen, Putz- und Weisswaaren Geschäft zu Bremen. — Firma Girschick & Matthäi in Chemnitz. — Firma Johannes Bockwoldt zu Hamburg. — Karl Hönic, Möbelfabrikant in Kaiserslautern. — Handelsgesellschaft „Möbel-Magazin“ der Kölner Schreinermeister Roleff & Weiss in Liq. zu Köln. — Kaufmann Hubert Franz Carl Mosler zu Osnabrück. — Schlossmühlenpächter Carl Wilhelm Höntsch in Niederröden bei Radeburg.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: M. Zweig zu Kochlowitz bei Kattowitz.

Gelöscht: J. Fleischer zu Zülz.

Breslau. Wasserstand.

25. Juni. O.-P. 5 m 20 cm. M.-P. 4 m 26 cm. U.-P. 1 m 44 cm.
26. Juni. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 4 m 6 cm. U.-P. 1 m — cm.

Marktberichte.

Breslau, 26. Juni, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preis fast unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot fest, per 100 Kilogr. weißer 15,90 bis 16,20—16,70 Mk., gelber 15,80—16,20—16,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 11,30—11,50—11,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark, weisse 13,50—15,20 Mark.

Hafer nach Änderung, per 100 Kilogr. 11,10—11,60—11,80 Mark.

Mais schwach angeboten, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 Mk.

Erbsen schwach behauptet, per 100 Kgr. 11,00—12,00—13,50 Mk.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogr. 17,50—18,50—20,50 Mark.

Lupiner schwache Kauflust, per 100 Kilogramm gelbe 6,00 bis 6,50—7,00 Mk., blaue 5,80—6,00—6,20 Mark.

Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogramm 9—9,20—9,60 Mark.

Schlaglein behauptet.

Rapskuchen etwas fester, per 50 Kilogr. 6,70—7,00 Mk., fremde 6,50—6,70 Mk., September-October 6,30—6,50.

Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogramm 7,10—7,40 Mark, freme 6,20—6,80 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl mehr Kauflust, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 24,50—25,00 M., Hausback 18,25—18,75 Mk., Roggen-Futtermehl 8,00—8,75 M., Hauskleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,70 Mark.

Roggengstroh per 600 Kilogramm 19,00—21,00 Mark.

Newyork, 23. Juni. Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu 59/16.

W. T. B. London, 25. Juni. Wollauction. Tendenz fest, gute Concurrenz.

Hamburg, 25. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juni 203/4 Br., 201/2 Gd., per Juli 203/4 Br., 201/2 Gd., per Juli-August 203/4 Br., 201/2 Gd., per August-September 213/4 Br., 211/2 Gd., per Septbr.-October 211/2 Br., 213/4 Gd. Tendenz: eher fester.

Hamburg, 23. Juni. [Kaffee.] Das Termingeschäft war ziemlich erheblichen Schwankungen unterworfen; während der ersten Tage herrschte zu steigenden Preisen eine sehr günstige Stimmung, die jedoch in Folge der von Rio gemeldeten grösseren Zufuhren, wodurch zunächst der Newyorker Markt gedrückt wurde, während der letzten Tage in das Gegentheil umschlug. Es zeigte sich oftmals dringendes Angebot und es kamen Preise dadurch rasch ins Weichen. Die

Auftriebs und etwas regeren Exportbekehrs im Vorhandel verlief der Rindermarkt ebenso flau und schleppend wie vorigen Montag und wurde nicht ganz geräumt. Ia. 48–52, IIa. 42–46, IIIa. 35–40, IVa. 30–33 Mark pro 100 Pfund Fleischgewicht. — Auch der Schweinemarkt verlief bei reichlichem Export dennoch zu weichenden Preisen flauer als vor acht Tagen und wurde, zumal das Angebot für den jetzigen Localbedarf zu stark war, nicht geräumt. Ia. 38, einzelne ausgesuchte Posten auch darüber, IIa. 36–37, IIIa. 33–35 M. pro 100 Pf. mit 20 Ct. Tara. — Dasselbe lässt sich vom Kälbermarkt sagen; flau und schleppend bei weichenden Preisen. IIa. 38–46, Ia. 28–36 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Das Hammelgeschäft ging im Ganzen zurück, da nicht genügend Exporteure, weder für Fettvieh noch für Magerhammel am Platze waren; auch hier wichen die Preise und der Markt hinterliess grossen Ueberstand. Ia. 40–44, beste Lämmer bis 52; IIa. 28–38 Pf. pro Pf. Fleischgewicht. — Reichlich die Hälften des Auftriebs waren Magerhammel.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris., 25. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenseite 40, 40. 5% priv. türk. Obligationen 413, 75. Banque ottomane 527, 50. Banque de Paris 775, —. Banque d'escrime 468, 75. Credit foncier 1452, 50. Credit mobilier 326, 25. Panama-Kanal-Aktion 315 weichend. 5% Panama-Kanal-Obligationen 275. Rio Tinto 481, 25. Suezkanal-Aktion 210, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123%, Wechsel auf London kurz 25, 27. 3% Rente 82, 87 1/2, 4% unif. Egypter 414, 68. 4% Spanier äussere Anleihe 72 1/2, Schwach.

London., 25. Juni, Nachm. 4 Uhr. [Schluss-Course.] Platz-discount 1 1/8 pCt. Bankeinzahlung — Pfds. Sterl. — Ruhiger.

Cours vom 23. 25. Cours vom 23. 25.
Consolos 23/4% April 99/09 99 1/2 Silberrente 66 — 65 3/4
Preussische Consols 107 — 107 — Ungar. Goldr. 4proc. 82 1/2 82 1/2
Ital. 5proc. Rente. 98 1/2 97 1/2 Oesterr. Goldrente 89 —
Lombarden 7 1/2 7 1/2 Berlin — —
5proc. Russen de 1871 — — Hamburg 3 Monat. — —
5proc. Russen de 1873 97 1/2 — Frankfurt a. M. — —
Silber 42 01 Wien — —
Türk. Anl. convert. 14 1/8 Paris — —
Unif. Egypter 81 1/4 Petersburg — —
London, 25. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72 1/2, 50% priv. Egypter 101 1/2, 40% unif. Egypter 82, 30% garant. Egypter 102 1/2, Convertire Mexikaner 39 1/2, 60% consol. Mexikaner 123 1/2% Agio. Ottomanbank 107%, Suezaktion 86 1/2, Canada Pacific 58. Englische 23/4% Consols 99 1/2. Silber — Platzdiscont 1 1/8, 4 1/2% egyptische Tributanlehen 84 1/2. Ruhiger.

London., 25. Juni, Nachmittag 5 Uhr 15 Minuten. Preussische Consols 107. Engl. 23/4% Consols 99 1/2. Convert. Türk. 14 1/2, 1873er Russen 97 1/2, Italiener 97 1/2, 40% ungar. Goldrente 82 1/2, 40% unif. Egypter 81 1/2, Ottomanbank 107%, Silber 42 1/2, 60% consol. Mexican. Anleihe 13 1/2% Agio. Lombarden —. Garantierte Egypter —.

Frankfurt a. M., 25. Juni, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Aktion 241 1/2. Franzosen 1877/8. Galizier 165 1/2. Lombarden 72 1/2. Egypter 82, 20. 40% ungar. Goldrente 81, 70. 1880er Russen 82, 30. Gotthardbahn 129, 70. Disconto-Commandit 204, 80. Dresdener Bank —, 30% Portug. Anleihe 63, 70. 60% consol. Mexikaner 89, 50. Mecklenburger 158, 50. Laurahütte 107, 10. Matt.

Frankfurt a. M., 25. Juni, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 377. Pariser Wechsel

80, 70. Wiener Wechsel 161, 90. Reichsanleihe 107, 50. Oesterr. Silberrente 66, 40. Oest. Papierrente 65, 80. 5% Papierrente 77, 50. 40% Goldrente 90, 90. 1860er Loose 117, —. 1864er Loose —, 50. Ungar. 40% Goldrente 82, 40. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, 70. 1880er Russen 83, 30. II. Orient-Anleihe 57, 50. III. Orient-Anleihe 58, 80. 40% Spanier 72, 90. Unific. Egypter 82, 90. Conv. Türk. 14, 30. 30% Portug. Staatsanleihe 63, 90. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 98, 90. 5% serb. Rente 82, —. Serb. Tabakrente 81, 10. 5 1/2% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 90, 50. Böhmisches Westbahn 250 1/2. Central-Pacific —, —. Franzosen 1885/8. Galizier 166 1/2. Gotthardbahn 130, 80. Hessische Ludwigsbahn 102, 80. Lombarden 73. Lübeck-Büchener 168, 10. Nordwestbahn 128 1/2. Unterelbische Prioritäts-Action 96, 80. Credit-Aktion 248 1/2. Darmstädter Bank 151, 40. Mitteld. Creditbank 93, 80. Reichsbank 139, 90. Disconto-Commandit 211, 80. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 85, —. Riebeck Montanwerke 168, 50. Dresden Bank pr. ultimo 134, —. Animirt.

Privat-Discont 21 1/8%.

Nach Schluss der Börse: Matt. Credit-Action 245 1/2. Franzosen 1877/8. Galizier 165 1/2. Lombarden 72 1/2. Egypter 82, 60. Disconto-Commandit 210, 10. Spanier —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —.

Hamburg., 25. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 40% Consols 106 1/2. Silberrente 66 1/2. Oesterr. Goldrente 90. Ungar. 40% Goldrente 82. 1860er Loose 117. Italienische Rente 97 1/2. Credit-Aktion 243 1/2. Franzosen 470. Lombarden 182. 1877er Russen 98 1/2. 1880er Russen 81. 1883er Russen 106 1/2. 1884er Russen 92. II. Orient-Anleihe 55 1/2. III. Orient-Anleihe 55 1/2. Berliner Handels-gesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 163 1/2. Disc. Commandit 209. H. Commerz-Bank 127 1/2. Nationalbank für Deutschland 109. Nordd. Bank 157 1/2. Gotthardbahn 134 1/2. Lübeck-Büchener Eisenbahn 167 1/2. Marienb.-Mlawka 63 1/2. Mecklenburger Fr.-Fr. 159. Ostpr. Südbahn 97 1/2. Unterelbische Pr.-A. 97 1/2. Laurahütte 107 1/2. Nordd. Jute-Spinnerei 125. Privatdiscont 2%. Wesentlich abgeschwächt.

Amsterdam., 25. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 62 1/2, do. Februar-August verzl. 62 1/2. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 64 1/2, do. April-October verzl. 65. Oesterr. Goldrente —. 40% ungar. Goldrente 30 1/2% Russen von 1877 99. Russ. grosse Eisenbahnen 114 1/2. do. I. Orient-Anleihe 55 1/2. do. II. Orient-Anleihe 54 1/2. Conv. Türk. 14 1/2, 31 1/2% holländ. Anleihe 101 1/2, 50% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103. Warschau-Wiener Eisenbahnaetzen 85, —. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 191 1/2. Hamburger Wechsel 59, 25. Wiener Wechsel 93, 75. Londoner Wechsel kurz —.

Newyork., 25. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/2. Wechsel auf London 4, 86 1/2. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 20. 40% fund. Anl. 1877 128. Erie-Bahn 24. Newyork-Centralbahn 104 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 105 1/2. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in New-Orleans 93 1/2. Raffinat. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 1/2 stetig. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 1/2 stetig. Rohes Petroleum 6 1/2 stetig. Pipe line Certificats 73 1/2 stetig. Mehli 2, 90. Rothen Winterweizen loco 88. Weizen per Juni 85 1/2, per Juli 86, per Decbr. 92 1/2. Mais (old mixed) 53 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 43 1/2. Kaffee Rio nom. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 50. do. Fairbanks 8, 45. do. Rothe & Brothers 8, 50. Kupfer Juni 16, 50. Getreidefracht 13 1/4. Posen, 25. Juni. Spiritus loco ohne Fass (50er) 50, 00. do. do.

Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm). Wärme der Oder. —

(70er) 30, 80, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 30, 80. Behauptet.

Liverpool., 25. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-massliche Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 6000 Ballen.

Liverpool., 25. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 15000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung fest.

Wien., 25. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 7, 07 Gd., 7, 12 Br., per Herbst 7, 35 Gd., 7, 40 Br. Roggen per Juni-Juli 5, 82 Gd., 5, 87 Br., per Herbst 6, 05 Gd., 6, 10 Br. Mais per Juni-Juli 6, 90 Gd., 7, 00 Br., per Juli-August 6, 63 Gd., 6, 68 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 52 Gd., 5, 57 Br., per Herbst 5, 72 Gd., 5, 77 Br.

Pest., 25. Juni, Vormittag 11 Uhr. [Producentenmarkt.] Weizen loco matt. per Juni-Juli 6, 77 Gd., 6, 79 Br., per Herbst 7, 12 Gd., 7, 13 Br. Hafer per Herbst 5, 35 Gd., 5, 36 Br. Mais per Juni-Juli 6, 40 Gd., 6, 44 Br. — Wetter: Heiss.

Paris., 25. Juni, Nm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen träge, per Juni 24, 00, per Juli 24, 00, per Juli-August 24, 00, per Septbr-Decbr. 23, 90. Roggen ruhig, pr. Juni 13, 75, per September-December 13, 90. Mehlträige, per Juni 52, 10, per Juli 52, 25, per Juli-August 52, 30, per September-December 52, 75. Rübel ruhig, per Juni 56, 75, per Juli 56, 75, per Juli-August 57, 00, per September-Decbr. 57, 25. Spiritus ruhig, per Juni 43, 50, per Juli 42, 50, per Juli-August 42, 50, per September-December 41, 00. — Wetter: Schwül.

London., 25. Juni. An der Küste angeboten 6 Weizenladungen. Prachtwetter.

London., 25. Juni. Chili-Kupfer 80%, do. pr. 3 Monat —.

London., 25. Juni, Vorm. Die Getreidezufrüher betragen in der Woche vom 16. bis zum 22. Juni: Englischer Weizen 4224, fremder 44310, englische Gerste 380, fremde 12706, englische Malzgerste 18474, fremde —, englischer Hafer 377, fremder 117976 Qrts. Englisches Mehl 16891, fremdes 54490 Sack und 137 Fass.

Glasgow., 25. Juni. Die Verschiffungen betragen in der vorigen Woche 7810 Tons gegen 3326 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam., 25. Juni, Nachmittag. Bancazinn 48. Antwerpen. 25. Juni, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleum-markt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/2 bez. und Br., per Juni 16 1/2 Br., per August 16 1/2 Br., per September-December 16 1/2 Br. Ruhig.

Hamburg., 25. Juni, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 65 Br., 6, 65 Gd., pr. Aug.-Decbr. 6, 85 Br. — Wetter: Heiss.

Bremen., 25. Juni. Petroleum (Schlussbericht) stetig, Standard white loco 6, 45 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 25., 26.	Nachm. 2 Uhr	Abends 9 Uhr	Morgens 7 Uhr
Luftwärme (C.)	+ 26°, 0	+ 20°, 4	+ 18°, 3
Luftdruck bei 0° (mm)	753,0	751,3	750,4
Dunstdruck (mm)	7,4	9,1	9,6
Dunstättigung (P.Ct.)	30	51	61
Wind (0–6)	still.	O. 1.	O. 1.
Wetter	bezogen.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm).			+ 21,2
Wärme der Oder.			

Courszettel der Berliner Börse vom 25. Juni 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 25.
Deutsche Fonds.			
Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 25.
Deutsche Reichs-Anleihe	4 1/2	107,60 bzG	107,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	107,60 bzG	107,60 bzG
Preuss. Consols	4	106,90 B	106,80 G
dto. dto.	3 1/2	103,40 bzG	103,50 B
dto. Staats-Anleihe	4	107,10 bz	107,20 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	101,25 bz	101,30 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	104,40 G	104,43 G
dto. dto. dto.	3 1/2	101,40 G	101,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	101,30 bz	101,40 G
Kur. u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	101,40 bz	101,40 G
Posensche neue Pfandbr.	4	101,40 bz	101,40 G
Schlesische dito.	3 1/2	101,40 bz	101,40 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	101,30 bz	101,30 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	101,30 bz	101,30 bzG
Sächsische Rente von 1876	4	93,00 bzG	92,75 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 25.

</tbl